

VON KNALLENDEN SEKTKORKEN UND NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

KULTUR FÜR ALLE



Angefangen hatte alles mit einem Runden Tisch und der Idee, Menschen mit wenig Geld den Zugang zum Stuttgarter Kulturangebot zu ermöglichen. Nach fünf Jahren des Vereins „Kultur für alle Stuttgart“ sind aus 20 teilnehmenden Einrichtungen 80 geworden, und aus 3.500 Freikarten 35.000 pro Jahr. Sie werden allen Besitzern des Sozialausweises der Stadt Stuttgart, der nun „Bonuscard+Kultur“ heißt, von den Einrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt. LIFT-Autorin Petra Xayaphoum spricht mit Geschäftsführerin Nora Auth über Hürden, den stetigen Kampf um finanzielle Mittel und künftige Aufgaben.

LIFT Welche Schwierigkeiten begegnen Ihnen bei der Arbeit?

AUTH Die Leute zu erreichen ist beispielsweise ein Problem, denn nicht jeder hat einen Internetzugang. Gerade kurzfristige Freikarten-Aktionen können wir nicht schon zu Beginn des Jahres in unser Booklet drucken, sondern nur spontan über unsere Homepage und Facebook kommunizieren.

LIFT Wie finanziert sich Ihr Verein?

AUTH In der Tat ist die Finanzierung jedes Jahr aufs Neue ein großes Thema. Durch städtische Fördergelder ist bisher nur etwa die Hälfte des Etats abgedeckt, um die anderen fünfzig Prozent müssen wir uns mittels Benefizveranstaltungen, Stiftungsmitteln und Spen-

den kümmern. Da sind wir dankbar für jedes neue Mitglied und jeden gespendeten Euro.

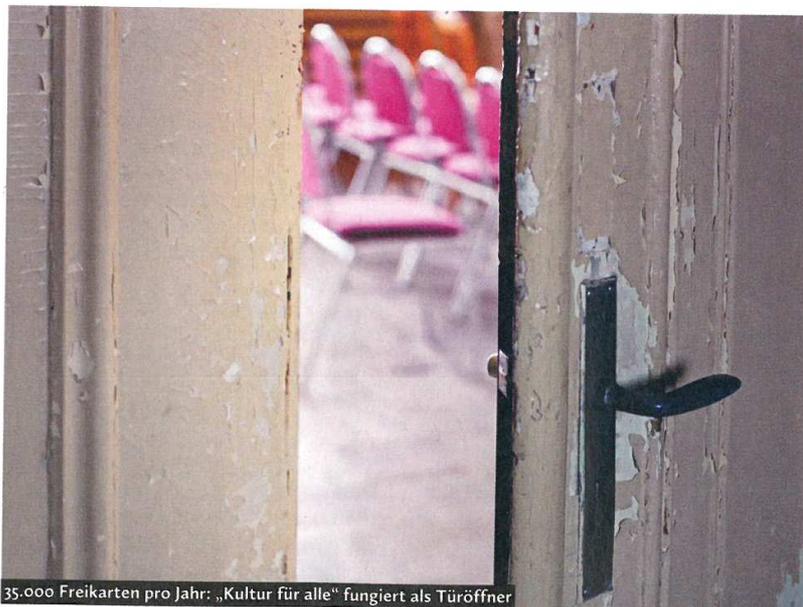
LIFT Was treibt Sie an, sich immer wieder hinzustürzen?

AUTH Ein Projekt liegt mir besonders am Herzen: Vor zwei Jahren haben wir unsere Inklusions-Initiative „Machen wir was!“ ins Leben gerufen. Damit versuchen wir unserem Leitspruch „Kultur für alle“ gerecht zu werden und auch für Menschen mit Behinderung Kultur zugänglich zu machen, wenn zum Beispiel kein barrierefreier Zugang besteht. Auf unserer Ehrenamtsbörse können Menschen mit und ohne Behinderung ein Profil erstellen, sich anhand ihrer kulturellen Interessen zusammentun und dann gemeinsam Veranstaltungen besuchen, zu denen sie vorher keinen Zugang hatten. So sind schon einige gute Freundschaften entstanden!

LIFT Was haben Sie sich für 2016 vorgenommen?

AUTH Aus aktuellem Anlass beschäftigt uns besonders die Frage, wie wir es schaffen, Flüchtlinge in unser kulturelles Angebot mit aufzunehmen – selbst wenn sie noch keine Bonuscard besitzen. Fürs Erste versuchen wir die Sprachbarrieren zu überwinden und übersetzen unser Infoblatt auch in deren Landessprachen. Aber das ist nur der Anfang! An weiteren Ideen sind wir noch dran... CLU

KULTUR FÜR ALLE STUTT GART [Theodor-Heuss-Str 21, S-Mitte, Tel. 0711/828 595 06, www.kultur-fuer-alle.net]



35.000 Freikarten pro Jahr: „Kultur für alle“ fungiert als Türöffner